

September 2018 – Januar 2019



# Freiwilliges Engagement im Altenheim

entwickeln  
fördern  
stärken

20

Jubiläum  
Jahre

# Freiwilliges Engagement im Altenheim

entwickeln – fördern – stärken

Das Fortbildungsprogramm „Freiwilliges Engagement im Altenheim“ wurde 1998 vom Münchner Bildungswerk und vom Evangelischen Bildungswerk München initiiert und beständig weiterentwickelt.



Foto: Fotolia/Peter Maszlen

## Die freiwillig Engagierten

Viele sind bereit, sich für eine sinnvolle Aufgabe einzusetzen, die ihnen Spaß macht, in der sie gebraucht werden, die ihnen etwas gibt und bei der sie Gleichgesinnte kennenlernen.

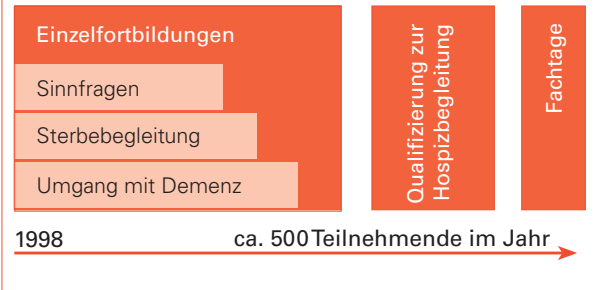
## Die alten Menschen

Hochaltrige Menschen haben viele Bezugspersonen verloren, die sozialen Kontakte beschränken sich auf wenige Menschen, meist auf die nahen Verwandten und die Pflegenden. Die Welt wird enger. Die persönliche Beziehung zu einem freiwillig Engagierten erhält vor diesem Hintergrund einen ganz besonderen Wert.

## Die Orte der Begegnung

Viele Altenheime suchen dringend Menschen, die in ihr Haus kommen. Verschiedenste Tätigkeiten, wie z. B. Spielen, Spaziergänge und Vorlesen, können die Lebensqualität ihrer Bewohner/-innen erhöhen.

## Bausteine des Fortbildungsprogramms



## Ziele

- Freiwillige auf die Mitarbeit in den Heimen vorbereiten, ihre Arbeit stärken und ihre Integration verbessern.
- Sinnstiftende Aufgabenfelder für die Freiwilligenarbeit entwickeln und etablieren.
- Freiwillige zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Älterwerden und zum persönlichen Weiterlernen anregen.
- Für die Situation hochbetagter, demenziell erkrankter und sterbender Menschen in unserer Gesellschaft sensibilisieren.
- Die Vernetzung aller Beteiligten in Alten- und Pflegeheimen fördern.

## Informationsabend für ein freiwilliges Engagement im Altenheim



Der Informationsabend richtet sich an Interessierte, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben und erfahren möchten, wie die freiwillige Arbeit in einem Seniorenheim aussieht.

Vor dem Start in ein Engagement beschäftigen einen viele Fragen:

- In welchem Heim soll ich mich engagieren?
- Was sind meine konkreten Aufgaben als Freiwillige/-r?
- Werde ich eine/-n Ansprechpartner/-in haben?
- Traue ich mir zu, hochbetagte Menschen zu begleiten?

Die Veranstaltung dient der Klärung offener Fragen und zeigt auf, welche Vorüberlegungen wichtig sind. Sie erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, welche Strukturen ein Altenheim haben kann und wie Sie vor Ort begleitet werden.

Ziel des Informationsabends ist es, Ihnen mögliche Wege in ein Engagement im Altenheim aufzuzeigen und Sie für die Begegnung mit alten Menschen zu begeistern.

### ● Kurs-Nr. 129838

**Termin** Mo 17.09.2018  
**Zeit** 17.30 – 19.00 Uhr  
**Referentinnen** Dr. Rosine Lambin, päd. Referentin, *ebw*; Monika Czwienzek, Dipl.-Soz. Gerontologin, MBW *ebw*, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock  
**Ort** *ebw*, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock  
**Kosten** gebührenfrei

## Türen öffnen zu Menschen mit Demenz

Vertrauen schaffen durch  
kreative Kommunikation



In unseren Heimen leben immer mehr Altersverwirrte und oft stellt sich den engagierten Freiwilligen wie auch den hauptamtlich Tätigen die Frage: „Wie finde ich Kontakt zu diesen Menschen?“

Hier ist Kreativität, Flexibilität und natürlich auch Hintergrundwissen über Alterskrankheiten, wie z. B. Demenz, gefordert. Es gibt viele Ansätze, wie man Menschen mit einer demenziellen Erkrankung begegnen kann und soll. In diesem Seminar erhalten Sie daher Informationen über das Krankheitsbild Demenz, lernen türöffnende Verhaltensweisen kennen und erhalten Anregungen, wie Sie biografische Zugänge für Ihre Arbeit nutzen können.

Die Referentin Silvia Krupp hat langjährige Erfahrungen in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen und in der Fortbildung von freiwilligen Helferinnen, Helfern und Fachkräften.

### ● Kurs-Nr. 129839

**Termine** Mo 26.11./Mo 03.12.2018  
**Zeit** jeweils 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Silvia Krupp, Dipl.-Sozialpäd. (BA), Gerontologin (FH)  
**Ort** MBW, Dachauer Str. 5, 2. Stock  
**Kosten** € 25,-



Das Sterben gehört  
zum Leben,  
nicht zum Tod.

Ludwig Marcuse



CHRISTOPHORUS HOSPIZ VEREIN  
MÜNCHEN

Die Qualifizierung wird  
in Kooperation mit dem  
Christophorus Hospiz Verein  
angeboten, der für die  
inhaltliche Konzeption  
mitverantwortlich ist.

## Sterbenden Menschen Zeit schenken

### Grundkurs zur Sterbebegleitung im Altenheim

Um schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten, sind Menschen, die sich für diese Aufgabe wirklich interessieren, von entscheidender Bedeutung: Begleiter/-innen mit Einfühlungsvermögen, Sensibilität und innerer Standfestigkeit. Gerade in Alten- und Pflegeheimen braucht es engagierte Menschen, die Bedürfnisse Sterbender wahrnehmen und freudvolle Lebensmomente bis zuletzt ermöglichen.

Der Grundkurs zur Sterbebegleitung von Menschen im Altenheim bereitet Sie auf diese Aufgabe vor. Sie reflektieren Ihre Erfahrungen und Ihre Haltung in Bezug auf Sterben und Tod und eignen sich breit gefächertes Wissen zum Thema an.

Der Grundkurs ermöglicht Ihnen:

- eine vertiefte Auseinandersetzung mit Sterben und Tod
- den inhaltlichen Schwerpunkt Sterbende im Altenheim
- mehr Sicherheit im Umgang mit Sterbenden
- eine Teilnahme an Einzelmodulen oder dem Gesamtkonzept
- einen Erfahrungsaustausch im geschützten Raum
- einen intensiven Wissenserwerb durch professionelle Referentinnen und Referenten



Den **Überblick** über den gesamten Grundkurs 2018/2019 (Inhalte und Termine) entnehmen Sie dem Faltblatt. Der nächste Grundkurs findet im MBW statt.

## „Der liebe Gott hat mich vergessen“ Mit Sinn- und Lebensfragen älterer Menschen umgehen



Wer ältere Menschen ehrenamtlich begleitet, wird oft mit existenziellen Fragen über Leben und Glauben konfrontiert: Was ist der Sinn meines Lebens? Warum muss ich so leiden? Hierbei spielen die Motivation und Spiritualität der Begleiterinnen und Begleiter eine zentrale Rolle. Ihre Einfühlsamkeit kann eine Vertrauensbasis schaffen, damit der ältere Mensch sein Herz öffnet und das, was ihn wirklich beschäftigt, ins Gespräch bringt. Dieses Seminar trägt dazu bei, den Herausforderungen solcher Situationen gewachsen zu sein.

### ● Kurs-Nr. 129840

Termin	Do 18.10.2018
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Referent	Paul März, Diakon, Leiter des Fachbereichs Seelsorge in stationären Senioreneinrichtungen
Ort	ebw, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock
Kosten	€ 15,-



Foto: Lars Habert/pixelio.de

NEU!

## Die Leichtigkeit der Begegnung Humor als Geschenk in der Sterbebegleitung



Im Sterbeprozess sind Begegnungen im Hier und Jetzt von hoher Bedeutung. Sie sind die Grundlage individueller Berührungsarbeit. Ganzheitliches Sehen und Hören führt zu eben dieser Begegnung im Augenblick. Wir hören häufig nicht zu um zu verstehen, sondern um zu antworten. Und wir sehen Dinge mit dem Verstand und nicht mit dem Herzen. Anders die Clownin! Anders der Clown! Sie nehmen kleine Dinge wichtig... aber nicht ernst. Sie spielen und begegnen im Augenblick. Unvoreingenommen und naiv. Sie spiegeln die Welt. Manchmal sehen Dinge ganz einfach aus..., aber „einfach“ ist meistens sehr schwer. Das müssen auch die Clowns lernen. In diesem Seminar geht es um kleine Dinge in der Begegnung mit sterbenden Menschen: ganz da zu sein, volle Aufmerksamkeit zu schenken und gemeinsam den Moment zu spüren.

### ● Kurs-Nr. 129853

Termin	Fr 07.12.2018
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Referent	Luitpold Klassen, Clown und Animationskünstler
Ort	MBW, Dachauer Straße 5, 2. Stock
Kosten	€ 45,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

## Farbklänge und Klangfarben

Kunsttherapie mit alten und an Demenz erkrankten Menschen



Klänge und Farben beleben unsere Sinne und erreichen unser Herz oft unmittelbarer, als Worte es vermögen. Deshalb können sie in der Begleitung von Menschen mit Demenz sehr geeignete nonverbale Kommunikations- und Ausdrucksmittel sein. Farben und Klänge sprechen besonders die Gefühle bei Menschen mit Demenz an. Durch das Zusammenspiel von Farben und Klängen können spontane Begegnungen und Kontakte entstehen, die verschlossene Türen zu den bereits an Demenz erkrankten Menschen öffnen und auch Erinnerungen wachrufen. Das Seminar lädt zum achtsamen Wahrnehmen und eigenen Experimentieren mit diesen Ausdrucksmitteln ein.

● **Kurs-Nr. 129842**

**Termine** Fr 21./Sa 22.09.2018  
**Zeit** 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Beate Muster, Kunsttherapeutin  
**Ort** ebw, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock  
**Kosten** € 80,-,  
 ermäßigt für Ehrenamtliche € 40,-



Foto: tigmusik/pantimedia

## Bevor das Fass überläuft

Strategien zum Umgang mit herausfordernden Situationen



In der Begleitung älterer und an Demenz erkrankter Menschen werden wir häufig mit Situationen konfrontiert, in denen unverständliches, ungewöhnliches und herausforderndes Verhalten auftritt, das eine hohe Reflexionsfähigkeit und Professionalität erfordert. Um den wertschätzenden Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen zu gewährleisten, ist es hilfreich, ein solides Wissen über gerontopsychiatrische Erkrankungen zu erlangen und problematische Situationen frühzeitig zu erkennen. In diesem Seminar werden Auslöser für herausforderndes Verhalten beleuchtet und Möglichkeiten zur Deeskalation erarbeitet. Anhand von Praxisbeispielen werden Ideen zur Umsetzung für wertschätzende Reaktionen in herausfordernden Situationen entwickelt. Die unterstützende Wirkung der Selbstreflexion und das Wissen über Abgrenzungsmöglichkeiten runden das Seminar ab.

● **Kurs-Nr. 129841**

**Termin** Mo 08.10.2018  
**Zeit** 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Silvia Krupp, Dipl.-Sozialpäd. (BA), Gerontologin (FH)  
**Ort** MBW, Dachauer Straße 5, 2. Stock  
**Kosten** € 45,-,  
 ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

Mit neuen  
Inhalten!

## Singen und Bewegung

### Vom Walzer bis zur Tarantella



Tanzen im Sitzen fördert – besonders auch beim hochbetagten Menschen – Konzentration, Koordination, Beweglichkeit, bringt Freude in geselliger Runde und verbessert somit das Allgemeinbefinden. An diesem Seminartag lernen Sie neue Tänze im Sitzen kennen, die in einfachen Bewegungsformen auf ansprechende Musik choreografiert sind. Auch die beliebten Handgeräte wie Chiffontücher, Klanghölzer und Rasseln kommen zum Einsatz. Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit werden passende Choreografien erarbeitet. Zusätzlich erhalten Sie schriftliche Anregungen für die Gestaltung von kurzen Stundenbildern. Das gesamte Programm eignet sich für bewegungseingeschränkte und demenziell erkrankte Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe. Auch für die Mitgestaltung von Festen und Feiern, auch in der offenen Altenarbeit, bieten sich die Choreografien an.

Die neue Broschüre mit CD Weiterbildung 6/98 können beim Bundesverband Seniorentanz e.V. bestellt werden: [verband@erlebnis-tanz.de](mailto:verband@erlebnis-tanz.de)

Die CD mit den Weihnachtsliedern von der Alzheimer Gesellschaft können Sie bei der Referentin bis zum 01.10.2018 vorbestellen: [aj.rahn@t-online.de](mailto:aj.rahn@t-online.de)

#### ● Kurs-Nr. 129845

**Termin** Di 16.10.2018  
**Zeit** 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Antonie Rahn, Fachreferentin für Seniorentanz und Tanzen im Sitzen  
**Ort** *ebw*, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock  
**Kosten** € 45,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

NEU!

## Kultursensible Begleitung von älteren Migrantinnen und Migranten

### Interkulturelle Öffnung in stationären Senioreneinrichtungen



Der Anteil pflegebedürftiger Migrantinnen und Migranten wird in den kommenden Jahren steigen. Seit vielen Jahren sind Menschen aus verschiedensten Ländern zugewandert und hier alt geworden. Zu einem großen Teil sind sie nicht in ihre Herkunftsländer zurückgekehrt. Dadurch ergibt sich eine wachsende Vielfalt, die einer kultursensiblen Begleitung von hochbetagten Menschen bedarf, mit dem Ziel, kulturellen Besonderheiten in der Einrichtung einen Platz zu geben. Aber was beinhaltet eine kultursensible Betreuung für Migrantinnen und Migranten? Wie gelingt es, die ethnische, religiöse und kulturelle Buntheit in teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen zu berücksichtigen und zu leben? Und was bedeutet das für mich selbst und für meine konkrete Arbeit?

#### ● Kurs-Nr. 129849

**Termin** Mo 22.10.2018  
**Zeit** 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Dr. Jagoda Rosul-Gajic, Politikwissenschaftlerin, Leitung der Stabsstelle Vielfalt beim MÜNCHENSTIFT  
**Ort** MBW, Dachauer Straße 5, 2. Stock  
**Kosten** € 45,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

## Validation

### Wertschätzender Umgang mit verwirrten Menschen



Wer verwirrten Menschen begegnet, hat häufig Schwierigkeiten, mit ihnen und ihrem Verhalten zurechtzukommen. Die von Naomi Feil entwickelte Methode der Validation zeigt einen Weg, demenziell erkrankte Menschen zu verstehen und mit ihnen zu kommunizieren. Voraussetzung dafür ist eine wertschätzende Grundhaltung (dies meint Validation) und die Fähigkeit, die „Weisheit“ desorientierter Menschen zu erkennen. Validieren bedeutet, sich auf den demenziell erkrankten Menschen einzulassen und „in seinen Schuhen zu gehen“.

#### ● Kurs-Nr. 129851

Termine	Di 23.10./ Mi 24.10.2018
Zeit	jeweils 9.30 – 17.00 Uhr
Referentin	Heidemarie Kern, Psychosomatische Fachkrankenschwester, Lehrerin für Validation nach Naomi Feil
Ort	ebw, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock
Kosten	€ 80,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 40,-

## Wischen, Wippen, Rufen ...

### Menschen mit fortgeschrittener Demenz verstehen und begleiten



Je weiter eine Demenz fortschreitet, desto weniger können Betroffene von klassischen Betreuungsangeboten wie einer Zeitungsrunde oder einer Sitztanz-Gruppe profitieren. Verhaltensweisen wie ständiges Wischen oder Rufen führen häufig zu Irritationen und Konflikten. Naomi Feil nennt dieses Krankheitsstadium das Stadium der sich wiederholenden Bewegungen. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen grübeln, welche Angebote sie diesen Menschen machen könnten, wie sie sie in Gruppen integrieren und Konflikte zu anderen Betreuungsbedürftigen vermeiden könnten. Das Seminar bietet Gelegenheit eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen.

Gemeinsam wollen wir Deutungsmöglichkeiten für ungewöhnliche Verhaltensweisen von Menschen mit fortgeschrittener Demenz herausarbeiten. Wenn wir Verhalten verstehen, dann öffnet das Türen und bereitet den Boden für Ideen, was dem Menschen jetzt guttun könnte.

#### ● Kurs-Nr. 129848

Termin	Fr 26.10.2018
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Referentin	Annette Arand, Dipl.-Sozialpäd. und Altenpflegerin, wohlBEDACHT e.V.
Ort	MBW, Dachauer Straße 5, 2. Stock
Kosten	€ 45,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-



## Die Hand

Ein Meisterwerk der Natur  
von großer Bedeutung für das Gehirn

nach dem Konzept von Elly Meisenecker



„Die Hand – einzigartig und spannend“ – unsere Finger beugen und strecken wir im Laufe des Lebens etwa 25 Millionen Mal. So wichtig sind sie. Im Seminar begreifen Sie anhand zahlreicher Übungen, wie z. B. der Fingeryogastik und dem Fingeryoga, den Zusammenhang zwischen den Händen und einem ganzheitlichen Gedächtnistraining. Es werden verschiedene taktile Wahrnehmungsübungen angeboten, die auch von demenziell erkrankten Menschen und Bettlägerigen durchgeführt werden können. Das Seminar schafft darüber hinaus auch ein Bewusstsein für die „Sprache der Hände“, welche die Wirkung einer heilsamen Behandlung hat.

### ● Kurs-Nr. 129852

Termin	Mo 05.11.2018
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Referentin	Sybille Lichti, Gedächtnistrainerin, Bundesverband für Gedächtnistraining MBW, Dachauer Straße 5, 2. Stock
Ort	€ 45,-,
Kosten	ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-



Foto: Panthiermedia

NEU!

## Poesie: Herz- und Seelenöffner bei älteren und an Demenz erkrankten Menschen



Poesie ist wie ein Lächeln – ein Sonnenstrahl – und verzaubert die Menschen. Durch die Poesie wird die Sprache neu belebt. Sie rührt an die Seele und lockt die Emotionen hervor, auch bei an Demenz erkrankten Menschen. Sie kann das Herz der Menschen, die wir begleiten, öffnen, wenn wir Gedichte lebendig vortragen: Die Dichtkunst ist die Kunst, Gefühle zu verdichten und so Resonanzräume zu eigenem Gefühls-erleben zu schaffen. Worauf es dabei ankommt und wie man mit Poesie sich selbst und alten Menschen Freude bereiten kann, erfahren Sie in diesem Seminar. Auch wie man eine Poesie-Stunde im Altenheim anregen und gestalten kann.

### ● Kurs-Nr. 129843

Termin	Di 06.11.2018
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Referentin	Silvia Hein, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Märchenerzählerin <i>ebw</i> , Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock
Ort	€ 45,-,
Kosten	ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

NEU!

## Lebensbegleitern auf der Spur

Biografiearbeit, mit dem was uns umgibt



Naturnahe biografische Erfahrungen sammeln wir im Laufe unseres Lebens. Häufig haben Erlebnisse mit Bäumen, Licht, Farben und Gerüchen eine große Bedeutung. Bäume gelten als Symbole des Lebens. Ohne Licht könnten wir nicht leben und ohne Farben unsere Umwelt nicht wahrnehmen. Auch Gerüche begleiten uns das ganze Leben, positiv wie negativ. An diesem Biografietag nehmen wir anhand von Beispielen und Übungen diese Lebensbegleiter bewusst wahr und lernen ihre Bedeutung für die körperliche Gesundheit und Spiritualität kennen. Für die praktische Arbeit im Altenheim, auch mit demenziell erkrankten Menschen, lernen Sie biografische Methoden rund um die Lebensbegleiter kennen und diese einzusetzen.

● **Kurs-Nr. 129846**

**Termin** Mo 12.11.2018  
**Zeit** 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Sybille Lichti, Gedächtnistrainerin, Bundesverband für Gedächtnistraining  
**Ort** MBW, Dachauer Straße 5, 2. Stock  
**Kosten** € 45,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

NEU!

## Sensomotorische Aktivierung

in der Begleitung von Menschen mit Demenz



Wie gelingt es, mit an Demenz erkrankten Menschen immer wieder eine positive und tragende Verbindung herzustellen? Was sich bewährt hat, sind Rhythmus und Bewegung, die an Vertrautes anknüpfen. Erinnerungen werden geweckt, motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten reaktiviert und damit ein Zufriedenheitsgefühl ausgelöst, das Körper und Seele gleichermaßen gut bekommt. Neben Erläuterungen über den Zusammenhang von körperlicher Aktivität und Gehirnfunktion werden im Seminar vielerlei Bewegungsformen und -geschichten, zum Teil mit bekannten Melodien, erprobt.

● **Kurs-Nr. 129844**

**Termin** Mi 14.11.2018  
**Zeit** 9.30 – 17.00 Uhr  
**Referentin** Maria-Brigitte Falkenberg, Sport- und Gesundheitspädagogin  
**Ort** *ebw*, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock  
**Kosten** € 45,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-



Foto: MBW

NEU!

## Trommeln, Klang und Demenz

### Spielegerisch Musizieren im Altenheim



Gemeinsames Musizieren ist leicht, tut gut, entspannt und macht Freude ohne jegliche musikalische Vorkenntnisse und auch, wenn körperliche oder kognitive Einschränkungen bestehen. Im Seminar erleben und üben Sie spielerisch den Einsatz von Trommeln, Klangschalen, Gongs, Xylophonen, Klang-

röhren, Schellenringen, Triangeln, Rasseln und exotischen Perkussionsinstrumenten sowie die einfachen rhythmischen Grundlagen, um Menschen mit demenziellen Veränderungen mit gezielter Unterstützung zu aktivieren. Mit in der Praxis bewährten Übungen und Methoden lernen Sie gezielt auf die individuellen mentalen und motorischen Bedürfnisse der beeinträchtigten Menschen einzugehen, um Entspannung, Kreativität und Lebensfreude zu generieren und möglichst lange zu erhalten. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

#### ● Kurs-Nr. 129850

Termin	Di 27.11.2018
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Referent	Peter Springer, Dipl.-Volkswirt, Systemischer Coach, Rhythmustringer <i>ebw</i> , Herzog-Wilhelm-Str. 24, 3. Stock
Ort	€ 45,-,
Kosten	ermäßigt für Ehrenamtliche € 25,-

NEU!

## Das Herz wird nicht dement

### Der Demenz-Code – Ein Schlüssel!?

#### Jubiläums-Fachforum mit Dr. Udo Baer

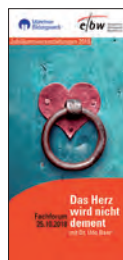


In einem Vortrag thematisiert Dr. Udo Baer die Innenwelten der demenzkranken Menschen, die so oft unerreichbar scheinen.

Demenz ist mehr als nur Gedächtnisverlust. Sie beeinflusst Gefühle und die gesamte Art, wie Menschen sich und ihre Welt erleben. Über ihr Herz können wir sie erreichen, wenn wir nur wissen, wie. Dr. Udo Baer hat dafür einen Demenz-Code entwickelt und zeigt, wie Menschen mit Demenz mit uns kommunizieren und wie wir sie besser verstehen können. Nach dem Vortrag und einer Kaffeepause haben Sie die Gelegenheit mit Herrn Dr. Udo Baer zu diskutieren. Die Märchenerzählerin, Silvia Hein, rundet den Nachmittag ab.

#### ● Kurs-Nr. 128790

Termin	Do 25.10.2018
Zeit	13.30 – 17.00 Uhr
Referent	Dr. phil. Udo Baer, Gesundheitswissenschaftler, Diplom-Pädagoge, Autor
Referentin	Silvia Hein, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Märchenerzählerin
Ort	Evangelisches Forum, Herzog-Wilhelm-Str. 24, EG
Kosten	€ 35,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 15,-



Den Überblick über die Jubiläumsveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt.

20

NEU!

## Exkursion: Danuvius Haus Ingolstadt

Wie gelingt es, mit an Demenz erkrankten Menschen immer wieder eine positive und tragende Verbindung herzustellen? Was sich bewährt hat, sind Rhythmus und Bewegung, die an Vertrautes anknüpfen. Erinnerungen werden geweckt, motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten reaktiviert und damit ein Zufriedenheitsgefühl ausgelöst, das Körper und Seele gleichermaßen gut bekommt. Neben Erläuterungen über den Zusammenhang von körperlicher Aktivität und Gehirnfunktion werden im Seminar vielerlei Bewegungsformen und -geschichten, zum Teil mit bekannten Melodien, erprobt.

### ● Kurs-Nr. 128791

Termin	Mi 17.10.2018
Zeit	ca. 9.00 – ca. 13.30 Uhr
Treffpunkt	München Hbf – die Informationen zum genauen Treffpunkt und die Abfahrtszeit erhalten Sie mit der Anmelde- bestätigung.
Kosten	€ 35,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 15,-

NEU!

## Exkursion: Alzheimer Therapiezentrum Bad Aibling

Das Alzheimer Therapiezentrum Bad Aibling ist das führende Rehabilitationszentrum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Deutschland. Das Behandlungskonzept nimmt an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige gemeinsam stationär auf, um die Familie auf das weitere Leben mit der Demenzerkrankung optimal vorzubereiten. Einzigartig an diesem Konzept ist der enge Einbezug der Angehörigen in die Therapie. Vor Ort erfahren Sie, wie bereichernd dieses Angebot ist.

### ● Kurs-Nr. 128792

Termin	Di 13.11.2018
Zeit	ca. 9.00 – ca. 13.30 Uhr
Treffpunkt	wird noch bekannt gegeben – die Informationen zum genauen Treffpunkt und die Abfahrtszeit erhalten Sie mit der Anmelde- bestätigung.
Kosten	€ 35,-, ermäßigt für Ehrenamtliche € 15,-


20



Fotos: Panthermedia



## Anmeldung

bitte Anmeldekarte hier abtrennen 

Sie können diesen Abschnitt auch faxen (Vorder- und Rückseite):

**Fax (089) 54 58 05-25**

**Münchner Bildungswerk e.V.**  
Dachauer Straße 5  
80335 München

- Hiermit melde ich mich verbindlich an.
- Ihre Anmeldung können Sie vornehmen:  
per Brief  
per Fax: 089/54 58 05-25  
per E-Mail: [mbw@muenchner-bildungswerk.de](mailto:mbw@muenchner-bildungswerk.de)  
online: [www.muenchner-bildungswerk.de](http://www.muenchner-bildungswerk.de)
- Bitte notieren Sie sich jetzt schon den Beginn der Veranstaltungen in Ihrem Kalender.
- Situationsbedingte Änderungen vorbehalten.
- **Eine Erstanmeldung sowie die erstmalige Mitteilung der IBAN-Daten kann nur schriftlich erfolgen!**



## 20 Jahre – ein toller Erfolg

Das Fortbildungsprogramm Freiwilliges Engagement im Altenheim feiert im Herbst 2018 Jubiläum.

Über das jahrzehntelange Interesse freuen wir uns und laden Sie zu folgenden Angeboten herzlich ein

- Fachforum mit Dr. Udo Baer
- Exkursionen in besondere Einrichtungen
- immer wieder neue und beliebte Seminare

... um Menschen  
zu begeistern  
für ein Engagement  
im Altenheim.

# 20

Münchener Bildungswerk e.V.  
Dachauer Straße 5  
80335 München  
Telefon (089) 54 58 05-0  
Telefax (089) 54 58 05-25  
mbw@muenchner-bildungswerk.de  
www.muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk  
München e.V.  
Herzog-Wilhelm-Straße 24  
80331 München  
Telefon (089) 55 25 80-0  
Telefax (089) 5 50 19 40  
service@ebw-muenchen.de  
www.ebw-muenchen.de

**QEST**  
ZERTIFIZIERT

**QVB**  
Zertifiziert Stufe #

Das Projekt wird gefördert durch:



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**



Bayerisches Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege



Kuratorium  
Deutsche Altershilfe

# AGMES

Arbeitsgemeinschaft Münchner  
Erwachsenenbildungseinrichtungen  
– Seniorenprogramm